



Alfred-Amann-Gymnasium

- Schulleitung -

Schulstraße 8 ♦ 74357 Bönnigheim ♦ Tel.: 0 71 43/88 52-11 ♦ Fax-Nr. 0 71 43/88 52-19 ♦ e-mail: sekretariat@aag.schule.bwl.de

Was können Sie noch zu Hause tun?

- Kooperatives Lernen anstoßen (Freunde mit einbeziehen, zusammen lernen, zusammen was machen: Kinder brauchen Lerngemeinschaften – auch im häuslichen Bereich um ihre Lernintensität zu steigern),
- wichtige Lernhilfen stellen, klare Regeln verabreden, Helfersyndrom überwinden (kein überzogenes vorschnelles Helfen),
- auf Lerndrill verzichten (ich kann dem Kind dreimal etwas erklären, es wird dadurch nicht klüger, es muss im eigenen Kopf die notwendige Klarheit entstehen, also kann ich nur Entwicklungshelfer sein, ich kann Anstöße geben, ich kann mich ratlos stellen und mir das erklären lassen – das ist die beste Art der Lernförderung),
- guten Arbeitsplatz bieten, zum Erzählen einladen, anregende Bücher kaufen (das beste Buch kann eigentlich nur Impulse geben, ob diese Impulse fruchten entscheidet sich in hohem Maße nachher in der Schule),
- mit Kinder über Lernen reden, Lernschwächen tolerieren (es gibt viele Talente, und es ist immer gut wenn man als Eltern sagt „o.k., hier hat er kein besonderes Talent aber er hat dort ein Talent, da ein Talent. Es gibt kaum Kinder die so talentlos sind wie es manchmal dargestellt wird, man muss sozusagen nur suchen, dann findet man auch entsprechendes und dann übt man sich auch wieder in Zuversicht),

- an Elternveranstaltungen teilnehmen, über Schule positiv reden (es wird oft auch über Schule schlecht gesprochen oder über Lehrkräfte geschimpft, manchmal vielleicht auch berechtigt, aber es hilft nicht weiter!! Man kann im Rahmen der Elternarbeit bei dem einen oder anderen Lehrer vorstellig werden und das eine oder andere sagen/anmerken aber bitte nicht vor den Ohren der Kinder Stimmung gegen die Schule machen, das ist etwas was keinem hilft)

- Kinder loben und bestärken, Hybriddenken abbauen (ich finde es abenteuerlich, dass im Sinne der Hochbegabtenförderung momentan diskutiert wird, ob Schüler nicht ein Teil des Grundstudiums in der Schule erledigen können. Es ist etwas das völlig vernachlässigt wird: dass es ein organisches Wachstum von Kompetenzen in der Breite gegeben muss – was hilft mir denn ein Kind das in einem Spezialgebiet top und in anderen Bereichen hochgradig unambitioniert vernachlässigt wird? So gesehen - einseitige Bildung ist das was Kinder nicht brauchen.)